



Jahresbericht 2021

Unter dem Patronat der Gesellschaft
für das Gute und Gemeinnützige Basel

In Kürze: Das Wichtigste über die Stiftung Hippotherapie-Zentrum und ihr Angebot

Das Zentrum

Die Stiftung Hippotherapie-Zentrum besteht seit 1979. Das einzige derartige Zentrum der Region stellt für verschiedene **pferdegestützte Therapien*** gegenwärtig 11 ausgebildete Therapie-Pferde (9 Isländer, eine Irish Tinker-Stute und ein Haflinger) sowie Pferdeführer und eine moderne, dem Therapiebetrieb und den Pferden angepasste Infrastruktur zur Verfügung.

Das Zentrum ist offen für Therapeutinnen und Therapeuten aus der ganzen Region. Seit März 2014 bietet das Zentrum auch Therapien mit eigenen angestellten Reittherapeutinnen an.

Das Hippotherapie-Zentrum arbeitet mit ausgebildetem Fachpersonal und freiwilligen Helferinnen und Helfern verantwortungsbewusst und respektvoll mit Mensch und Tier.

Die Pferde werden nach den Vorschriften des Schweizerischen Tierschutzes gehalten und geniessen neben ihrer Arbeit mit den Patientinnen und Patienten ihren Bedürfnissen entsprechend viel Freizeit und ein Leben in einer geordneten Herde.

Das Angebot

Das Hippotherapie-Zentrum bietet die folgenden **pferdegestützten Therapieformen*** an, die je nach Krankheitsbild oder Beeinträchtigung angewendet werden:

- **Hippotherapie-K®**
- **Hippotherapie-K® für Kinder**
- **Heilpädagogisches Reiten / heilpädagogische Förderung mit dem Pferd**
- **Psychotherapeutisches Reiten**
- **Reiten für Menschen mit kognitiven und / oder psychischen Beeinträchtigungen**
- **Rehabilitation**

Die Finanzierung

Das Hippotherapie-Zentrum finanziert sich einerseits durch Einkünfte aus dem Therapiebetrieb, ist aber andererseits zur Erhaltung der Infrastruktur, zum Unterhalt der Pferde und zur Anschaffung von Pferde- und Therapiematerial sowie zum Kauf neuer Therapiepferde und zum Ausgleich für Patientinnen und Patienten ohne genügenden Versicherungsschutz, auf die Unterstützung durch Spenden und freiwillige Helfer angewiesen.

Detaillierte Informationen zum Zentrum und zu den einzelnen Therapieformen sowie frühere Jahresberichte und Zentrum-News finden Sie unter: www.hippotherapie-zentrum.ch

* Unter dem Begriff «Pferdegestützte Therapien» werden zum einen *physiotherapeutische Massnahmen (Hippotherapie-K)* und zum anderen *pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und soziointegrative Einflussnahmen mit Hilfe des Pferdes* bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Beeinträchtigungen zusammengefasst.

Hippotherapie-K / Hippotherapie-K für Kinder

Die **Hippotherapie-K (HTK)** ist eine Physiotherapie mit Hilfe des Pferdes. HTK ist eine anerkannte medizinische Behandlungsmassnahme, bei der die Bewegungsübertragung vom Pferdeschritt auf den Patienten genutzt wird. Die HTK ist insbesondere für: Kinder mit Folgen frühkindlicher Hirnschädigung, an multipler Sklerose erkrankte Personen und Patienten, die ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten haben. Dabei fördert die Bewegung des Pferdes:

- die Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination,
- einen normalen Muskelspannungszustand,
- symmetrische Bewegungen und Muskelkräftigung.

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd / Reittherapie

Bei der **Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd / Reittherapie** wird der Mensch ganzheitlich angesprochen: körperlich, emotional, geistig und sozial. Das Anwendungsgebiet ist sehr vielfältig:

- Stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl
- Fördert die Konzentrationsfähigkeit
- Verbessert die Lernfähigkeit
- Steigert das Körperbewusstsein
- Wirkt unterstützend nach traumatischen Ereignissen
- Zur Therapie-Ergänzung bei Burn-out, Depression, Angstzuständen oder Panikattacken
- Fördert die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung
- Zur Therapie-Ergänzung bei Autismus-Spektrum-Störungen, ADHS, Borderline, Essstörungen oder Suchterkrankungen
- Zur Therapie-Ergänzung bei verschiedenen Formen psychosomatischer Erkrankungen
- Unterstützend bei Störungen in der Wahrnehmung (Tast- und Bewegungssinn, Raum-Lage-Orientierung, Sehen, Hören)
- Zur Therapie-Ergänzung bei geistiger Behinderung
- Abbau von Ängsten im Umgang mit Tieren

Inhalt

In Kürze: Das Wichtigste über die Stiftung Hippotherapie-Zentrum	2
Impressum	4
Editorial	5
Rückblick der Geschäftsleitung	6
Unser Team	7
Ehrenamtliche und Freiwillige	8
Ein Pferdejahr mit Ankommen und Abschiednehmen	9
Infrastruktur	10
Entwicklung der Therapien	11
Erfolgsrechnung	12
Bilanz	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Dank an unsere Spenderinnen und Spender / Sicheres Spenden beim Hippotherapie-Zentrum	15
Pferde-Patenschaften	16
Angaben über die Stiftung	19

Impressum

Herausgeber: Stiftung Hippotherapie-Zentrum · Benkenstrasse 104 · 4102 Binningen

Texte: Alissa Eichenberger, Rolf Huck, Walter Merz, Karin Scherzinger

Fotos: Stefanie Gerber

Konzept und Gestaltung: Walter Merz

Vorlagen und Druck: WBZ, Grafisches Service-Zentrum, Reinach, www.wbz.ch

Papier: Claro Bulk matt gestrichen FSC-Mix

Auflage: 850

Datum: März 2022

Editorial



Rolf Huck
*Präsident des
Stiftungsrats*

...etwas mit auf den Weg geben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

«...etwas mit auf den Weg geben» ist oft gleichbedeutend mit «einen Ratschlag erteilen» oder «etwas beibringen». Davon soll heute nicht die Rede sein. Vielmehr meine ich die schöne Tradition, einem lieben Gast bei der Verabschiedung noch ein «Bhaltis» mit auf den Weg zu geben, als Dankeschön für sein Kommen, für die schönen Stunden, die gemeinsam verbracht wurden. Mindestens Letzteres gilt auch für mich, der als Gast des Zentrums über Jahrzehnte eine wunderbare Zeit auf der Binner Höhe verbringen durfte. Angefangen als Geladener der Pferde für den Stalldienst, dann als Pferdeführer und last but not least im Stiftungsrat. Dabei war mein Gastgeber vielseitig im Angebot: wohl wie zu Hause fühlte ich mich mitten in den Pferden nach dem frühmorgendlichen Stalldienst, entspannt wie nach einem guten Glas Wein nach etlichen Runden auf der Gehbahn als Pferdeführer sowie (selbst-) zufrieden wie nach einem gemeinsamen Kochen nach einer gelungenen Sitzung des Stiftungsrates.

Im Laufe dieses Jahres werde ich jetzt aber mein «Bhaltis» mitnehmen, wenn ich als Gast meine schöne Funktion als Präsident des Stiftungsrates in andere Hände übergeben werde. Ich weiss jetzt schon, es wird ein Korb voller wunderbarer Erlebnisse und Erfahrungen sein, die mich für mein Leben stärkten und mich weiterhin unterstützend begleiten. In anderen Worten: dies ist mein letztes Editorial für einen Jahresbericht, für einmal ganz persönlich. Auch wenn mein «Status» ändert, meine Verbundenheit zu einer Institution, die so viel Wertvolles zu Gunsten von Menschen leistet, die darauf angewiesen sind, bleibt weiterhin tief. Selbstredend, dass es mich sehr freut, wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dem tollen Gastge-

*«Meine Verbundenheit zum
Hippotherapie-Zentrum bleibt
weiterhin tief.»*

ber «Hippotherapie-Zentrum Basel» immer wieder auf die eine oder andere Form einen Besuch abstatten. Auch wenn Sie es schon sicher erfahren haben, sei es an dieser Stelle erwähnt: der «Bhaltis», den Sie nach jeder Begegnung erhalten, ist einzigartig und auf eine spezielle Art positiv nachhaltig.

Adieu und auf Wiedersehen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Huck'.

Rolf Huck

Rückblick der Geschäftsleitung



Alissa Eichenberger
Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht über das Jahr 2021. In den Zentrum-News vom November 2021 konnten wir Ihnen bereits über die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres berichten.

Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr zwar wieder mehr Therapien durchgeführt werden, als im Vorjahr. Dennoch liegen die Einnahmen u.a. aufgrund der Corona bedingten Absagen und dem Wechsel einer internen Therapeutin und dem damit verbundenen, vorübergehenden Therapieausfall, unter dem geplanten Budget. Zudem fiel der Aufwand bei den Pferden höher aus, als vorgesehen, da drei neue Therapiepferde gefunden und gekauft werden mussten. Im Sommer führten die starken Regenfälle zu einem Schaden an der Therapie-Gebahn und im Offenstall, sodass auch hier höhere Kosten entstanden. Da wir dies nicht mit ausreichend Spenden auffangen konnten, schliessen wir dieses Jahr mit einem Minus in der Jahresrechnung ab.

Auch in diesem Jahr möchten wir all jenen, die uns so treu unterstützen, unseren grossen

Dank aussprechen. Auf der einen Seite den treuen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung, auf der anderen unseren sehr geschätzten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit.

Nicht zuletzt sind wir dankbar für unsere guten und lieben Therapiepferde sowie für ein tolles Team, das sich immer wieder dafür einsetzt, professionelle Therapien anzubieten und dafür zu sorgen, dass all unsere Kunden glücklich und zufrieden nach Hause gehen.

Um Kosten zu sparen haben wir entschieden, den gedruckten Jahresbericht künftig etwas zu straffen. Zusätzlich zu den hier präsentierten Berichten werden deshalb ab ca. Ende März weitere und zum Teil auch detailliertere Informationen auf unserer Website veröffentlicht werden.

*«Erfreulicherweise konnten
im vergangenen Jahr
wieder mehr Therapien
durchgeführt werden.»*

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Jahresberichts und danken herzlich für Ihre Verbundenheit mit dem Hippotherapie-Zentrum.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Eichenberger', written in a cursive style.

Alissa Eichenberger

Unser Team

Alissa Eichenberger*, Geschäftsleiterin, verantwortlich für die operative Leitung des Betriebs und die Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Institution. Vertritt ausserdem das Zentrum in der Öffentlichkeit.

Karin Scherzinger* Leiterin Pferde, verantwortlich für die Therapiepferde (Auswahl, Ausbildung, Training, Haltung & Pflege).

Renata Rossini*, Leiterin Administration, Dreh- und Angelpunkt für den täglichen Therapiebetrieb. Verantwortlich für Sekretariat, Buchhaltung und die freiwilligen Mitarbeitenden.

Stefanie Gerber*, Mitarbeiterin im Pferdeteam, unterstützt bei Training, Ausbildung und Pflege der Therapiepferde. Ausserdem u.a. zuständig für die Einteilung der freiwilligen Mitarbeitenden im Stall und die Ausbildung neuer Pferdeführerinnen und -führer.

Katharina Aufricht*, Mitarbeiterin im Pferdeteam, unterstützt bei Pflege, Haltung und Training der Pferde. Führt als Voltigier- und Reitpädagogin am Donnerstagvormittag unser ELKi-Angebot und im Sommer ein Kinder-Ferienprogramm durch.

Nadine Meier-Hosp*, Reittherapeutin (BfR), führt seit August 2019 die pferdegestützten Therapien mit den Klienten des Beschäftigungs- und Wohnheims Dychrain durch. Bietet seit dem 1. September an einem weiteren Nachmittag Therapien mit Einzelklienten an.

Carola Herrmann*, Physiotherapeutin und HTK®-Therapeutin für Kinder, bietet seit März Therapien für Kinder im Zentrum an.

Sonja Reih*, Pädagogin und Reittherapeutin, bietet seit Mitte Oktober an zwei Tagen Thera-

pien für Kinder und Erwachsene an. Ab Januar 2022 mit 30% für das Fundraising zuständig.

Thomas Märki, Landwirt und Nachbar des Hip-
potherapie-Zentrums. Unterstützt das Zentrum seit 2009 beim Unterhalt der Anlagen und Gebäude.

Walter Merz, ehrenamtlicher Mitarbeiter, verantwortlich für Werbung und Kommunikation. Gestaltet Jahresbericht und Zentrum-News und unterstützt beim Auftritt des Zentrums in der Öffentlichkeit.

Ruth Federer unterstützt seit ihrer Pensionierung als freiwillige Mitarbeiterin in der Buchhaltung.

Leila Schneider, von Mitte Januar 2020 bis Ende August 2021 als Reittherapeutin im Hip-
potherapie-Zentrum angestellt. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Tanja Canonica, bis Ende Juni für das Fundraising & Sponsoring im Zentrum zuständig. Hat ihre Tätigkeit beendet, da sie sich neuen Herausforderungen stellen wollte. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

** Ein kleines Team von 8
Festangestellten mit zusammen
nur 420 Stellenprozent bietet Gewähr
für einen professionellen
Betrieb des Zentrums.
Es wird unterstützt von etwas
mehr als 50 freiwilligen
Helferinnen und Helfern.*

Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeitende

«Was würden wir ohne die konstant zuverlässige Bereitschaft unserer Freiwilligen machen?» Auch 2021 durften wir auf die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer im Stall, auf der Gehbahn und in der Kaffeestube zählen. Ohne diese grosszügigen Zeitspenden wäre es nicht möglich, die Infrastruktur und die Pferde für die verschiedenen

Therapien für Menschen mit Krankheit, Behinderung oder Beeinträchtigung und Menschen in besonderen Lebenssituationen zur Verfügung zu stellen.

Für ihren uneigennütigen, wertvollen und unentbehrlichen Einsatz im vergangenen Jahr danken wir allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen sehr herzlich.

Ehrenamtliche Mitarbeitende

Administration

Federer Ruth

Kommunikation

Merz Walter

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Stalldienst

Affolter Cecile, Affolter Johanna, Alberti Nadja, Bertschi Jasmin, Blauenstein Ruth, Bucheli Sandra, De March Nadja, Gadmer Christian, Homberger Hanne, Imark Nathalie, Infanger Marianne, Infanger Sepp, Jakob Cornelia, Kälin Felix, Kunzmann Sue, Longhitano Salvatore, Mahler Eva, Meyer Karin, Montanes Martina, Renz Annerös, Rödiger Kerstin, Rossini Renata, Sallaberger Andreas, Sithole Ian, Stohler Monika, Tschudin Gabriela, Vogel Killian, Vonarburg Elisabeth, Widmer Waltraud, Wyss Nicole, Zadra Karen, Zimmermann Lena

Pferdeführer

Amsted Betina, Bing Jaqueline, Bussmann Sarah, Cauzzo Linda, Glauser Susanne, Greuter Andreas, Hammel Manuela, Hertzog Geneviève, Heyn Saskia, Köller Judith, Küng Stefan, Kunzmann Sue, Nyfeler Barbara, Ortlieb Silvia, Portenier Ursula, Roth Viviane, Sutter Markus, Wegmüller Karin (Kinderferienkurs), Wilhelm Hanna, Wyss Nicole, Zumsteg Verena

Kaffeedienst

Antonini Karin, Flückiger Edgar, Will Markus

Ein Pferdejahr mit Ankommen und Abschiednehmen

Von unseren tierischen Neuzugängen im Zentrum berichteten wir bereits in den Zentrum-News. Nun galt es, mit viel Spucke und Geduld, die Neuen in die Herde zu integrieren.

Nach längerer Kennenlernphase (Kontakt über den Zaun) konnten wir nach einigen Wochen und Monaten eine gemeinsame Herde bilden und jedes Pferd hat seinen Platz gefunden.

Schwieriger als die Integration unserer Irish Tinker Stute Molly, (Isländer können teilweise intolerant anderen Rassen gegenüber reagieren) gestaltete sich die Eingliederung des jungen Wallachs Spoy.

Dieser zeigte im jugendlichen Leichtsinn grosses Interesse an unseren Stuten. Die anderen Wallache konnten dies nicht dulden und versuchten über lange Zeit hartnäckig, ihn von der Herde wegzutreiben.

Die gemischte Herde aus Stuten und Wallachen ist zwar der Natur des Pferdes am nächsten, allerdings ist diese Kombination nicht für jeden Vierbeiner ideal. Vor allem die jungen Wallache sind oft in reinen Wallachgruppen, die den Junggesellenverbänden der freilebenden Pferde nachempfunden sind, besser aufgehoben.

Unser Jungspund Spoy hat zudem nun auch wieder mehr Auslastung im Rahmen seiner Ausbildung. Dank vieler lieber Spender konnten wir einen eigenen Sattel für ihn anfertigen lassen, da die Sättel von der Stange nicht recht auf seinen Rücken passen wollten. Mit einem «Equinomic» Sattel kann er jetzt gut ausgerüstet in seine weitere Ausbildung starten.

Einen zuverlässigen und sehr lieben langjährigen Wegbegleiter haben wir Ende des Jahres in Pension entlassen.

Piltur kam im Frühjahr 2014 zu uns. Zuvor war er in Freiburg in einer Islandpferdereitschule mit Kindern im Einsatz. Stets zuverlässig und brav, doch zunehmend immer gemüthlicher, war er Teil unseres Therapiepferdeteams. Durch seine aussergewöhnliche Grösse fiel er in der Islandpferdeherde auf.

Piltur war für fast jeden Aufgabenbereich einsetzbar. In der Herde war er ein Kumpeltyp und grosser Freund von Barri und Ragnar.

Auch manch Reitlagerkind hat sein Herz an ihn verloren und, mit den Kindern absolvierte er sogar kleine Sprünge.

Obwohl wir es uns so sehr gewünscht hatten, war Piltur leider keine lange Pension vergönnt. Zunehmende Arthrosebeschwerden liessen für ihn kein weiteres schmerzfreies Leben mehr zu. Deshalb wurde Piltur im Februar 2022 in Le Roselet von seinen Schmerzen befreit.

Traurig mussten wir unseren Grossen ziehen lassen.

Piltur, Danke für alles. Du hast über viele Jahre hinweg Menschen durch verschieden Therapie-situationen getragen und begleitet.

Wir werden Dich nicht vergessen.



Infrastruktur

Neben den üblichen Umgebungsarbeiten, wie einsäen, düngen, Bäume und Sträucher schneiden, musste eine Seite des Zauns hinten zur Matschweide ersetzt werden. Dieser war im Laufe der Jahre marode geworden und teils zusammengebrochen.

Leider gab es Ende Juni ein Unwetter, das dazu führte, dass grosse Wassermassen aus dem Offenstallbereich zur Gehbahn hinuntergespült wurden, was beträchtlichen Schaden am unteren Ende der Gehbahn anrichtete, der fachmännisch behoben werden musste. Infolge dessen haben wir dann das Gefälle des Weges zur Gehbahn hinunter von einem Fachmann ändern lassen, sodass grössere Wassermengen nun nach rechts weg in die Wiese fließen soll-

ten, anstatt in die Gehbahn. In dem Zuge wurde auch der beschädigte Boden im Offenstallbereich ausgebessert.

Im Gebäude waren diverse, kleinere Reparaturarbeiten erforderlich. Je länger je mehr macht sich das Alter des Gebäudes bemerkbar, gehen doch immer mehr Dinge kaputt. Im Jahr 2022 wird man sich wieder intensiver mit der Frage nach möglichen Erneuerungen des Therapiegebäudes auseinandersetzen müssen.

Im Frühling konnten auch die beiden Linden, die uns durch Spender/innen im Vorjahr finanziert worden waren, eingepflanzt werden. Nochmals herzlichen Dank hierfür.



Der Weg zur Gehbahn und der Boden im Offenstallbereich mussten nach einem Unwetter im Juni saniert werden.

Therapiezahlen trotz weiterer Ausfälle wegen Corona-Krise wieder leicht angestiegen

Auch im Jahr 2021 hatten wir mit coronabedingten Therapieausfällen zu kämpfen. So mussten Therapien aufgrund von Quarantänen oder Infektionen abgesagt werden oder aufgrund von Impfterminen und deren Nebenwirkungen.

Im Frühling und Sommer hat sich die Lage etwas beruhigt und es konnten konstant Therapien stattfinden. Auf den Herbst und Winter hin, mit steigenden Coronazahlen, kam es auch wieder zu mehr coronabedingten Ausfällen. Zudem konnten nach den Sommerferien, durch den Weggang von Leila Schneider, zunächst nur sehr viel weniger Reittherapien mit Einzelkunden durchgeführt werden. Mitte Oktober hat Frau Sonja Reihls dann wieder einen Teil des zentrumseigenen Angebots an Reittherapien aufnehmen können.

Wir freuen uns über eine grundsätzlich grosse

Nachfrage an pferdegestützten Therapien, der wir versuchen mit unseren angestellten Therapeutinnen gerecht zu werden, durch optimale Ausnutzung und Auslastung der Anlage und Therapiepferde. Demgegenüber sehen wir uns den unbeeinflussbaren Absagen aus verschiedenen Gründen ausgesetzt, die man aufgrund der rechtzeitigen Absage oder unbeeinflussbaren Wetterverhältnissen nicht verrechnen kann.

So durften wir rund 300 Therapieeinheiten mehr verzeichnen als im Jahr 2020. Liegen damit jedoch noch immer unter den geplanten Therapiezahlen.

Die in den vergangenen Jahren eher rückläufigen Therapien befinden sich nun wieder im Anstieg und wir sind optimistisch diesen positiven Trend im neuen Jahr fortsetzen zu können.



Seit Mitte Oktober wieder mehr Reittherapien mit Einzelkunden

Betriebsrechnung

	2021	2020
Ertrag		
Spenden nicht zweckgebunden	193'051.32	207'682.80
Spenden im Gedenken an Dr.J.P. Siegfried	0.00	0.00
Spenden Patientenfonds	80.00	90.00
Spenden Pferdefonds	34'238.00	38'445.00
Spenden Bau- und Reparaturfonds	0.00	12'200.00
Spenden Hippotherapie-K für Kinder	2'750.00	0.00
Spenden Freundeskreis des Zentrums	460.00	700.00
Spenden sonstige Projekte	5'137.00	4'985.00
Spenden Helferanlässe	280.00	5'200.00
Spenden Qualitätssicherungsfonds	0.00	40'000.00
Spenden Patenschaften für Pferde	2'950.00	2'000.00
Ertrag aus Spenden	238'946.32	311'302.80
Ertrag aus Therapien - Infrastrukturnutzung	137'904.90	114'433.65
Ertrag eigene Therapien/eigenes Angebot	116'192.73	76'495.75
Ertrag aus Veranstaltungen, Schulungen und sonstige Dienstleistungen	2'916.15	3'250.65
Mietertrag Halle/Platz, Pachtzinsvertrag	13'389.90	14'530.90
Verkauf von Pferden	14'100.00	6'500.00
MWST	-11'102.10	-9'510.75
Nettoerlös aus Leistungen	273'401.58	205'700.20
Betriebliche Leistungen	512'347.90	517'003.00
Betriebsaufwand		
Aufwand für Pferde und Therapien	-68'306.93	-64'975.89
Kauf von Pferden	-47'374.22	-27'889.34
Personalaufwand	-342'767.45	-296'304.93
Unterhalt, Reparaturen und Ersatzanschaffungen	-42'294.58	-44'790.70
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, und Fundraising	-3'212.65	-2'570.45
Büro- und Verwaltungsaufwand	-33'172.23	-32'690.81
Informatikaufwand	-5'809.25	-7'106.75
übriger betrieblicher Aufwand	-23'153.55	-17'281.10
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-7'634.95	-8'310.50
Betriebsaufwand	-573'725.81	-501'920.47
Betriebsergebnis	-61'377.91	15'082.53
Zins- und Dividendertrag	555.63	578.40
Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	480.00
Kursverluste auf Wertschriften und Bankguthaben	-784.02	0.00
Bankspesen und Vermögensverwaltungsaufwand	-643.10	-637.42
Finanzaufwand und Finanzertrag	-871.49	420.98
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	9'500.00
Ausserordentlicher Aufwand	-5'000.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger o. periodenfremder Erfolg	-5'000.00	9'500.00
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-67'249.40	25'003.51
Zweckbestimmte Spenden Patientenfonds	-100.00	-90.00
Zweckbestimmte Spenden Pferdefonds	-39'505.00	-38'545.00
Zweckkonforme Verwendung Pferdefonds	50'000.00	30'000.00
Zweckbestimmte Spenden für Bauten und Reparaturen	0.00	-12'200.00
Zweckkonforme Verwendung für Bauten und Reparaturen	23'189.10	12'200.00
Zweckbestimmte Spenden Hippotherapie-K für Kinder	-2'750.00	0.00
Zweckbestimmte Spenden Qualitätssicherungsfonds	0.00	-40'000.00
Zweckkonforme Verwendung Qualitätssicherungsfonds	14'862.60	24'000.00
Zweckbestimmte Spenden im Gedenken an Dr. J.P.Siegfried	0.00	0.00
Zuweisung an / Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	45'696.70	-24'635.00
JAHRESERGEBNIS	-21'552.70	368.51

Bilanz

AKTIVEN	2021	2020
Flüssige Mittel	413'637.42	360'340.23
Flüssige Mittel Weiterentwicklung	95'657.40	200'717.40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34'430.60	28'383.65
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	8'410.75	11'919.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'456.45
UMLAUFVERMÖGEN	552'136.17	602'816.83
Finanzanlagen		
Aktien	21'840.00	22'560.00
	21'840.00	22'560.00
Mobile Sachanlagen		
Maschinen und Apparate	2'555.00	5'900.00
Mobiliar und Einrichtungen	6'300.00	6'300.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	1.00	48.00
Reit- und Pferdebedarf	6'500.00	4'300.00
Bewässerungsanlage	19'929.50	21'922.45
	35'285.50	38'470.45
Immobilien Sachanlagen		
Grundstück und Stallungen	80'000.00	80'000.00
Reithalle	25'000.00	25'000.00
	105'000.00	105'000.00
ANLAGEVERMÖGEN	162'125.50	166'030.45
TOTAL	714'261.67	768'847.28
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'987.65	2'267.40
übrige Verbindlichkeiten	4'178.60	3'036.20
Passive Rechnungsabgrenzung	24'625.58	23'824.44
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	41'791.83	29'128.04
Fonds für Patienten	58'581.45	58'481.45
Fonds für Pferde	14'572.53	25'067.53
Fonds für Bauten und Reparaturen	130'049.25	153'238.35
Fonds für Hippotherapie-K für Kinder	9'975.00	7'225.00
Qualitätssicherungsfonds	113'878.75	128'741.35
Fonds im Gedenken an Dr. J.P. Siegfried	20'000.00	20'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	347'056.98	392'753.68
Stiftungskapital	346'965.56	346'597.05
Jahresverlust / -gewinn	-21'552.70	368.51
Organisationskapital	325'412.86	346'965.56
TOTAL	714'261.67	768'847.28

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 61 317 37 77
Fax +41 61 317 37 88
www.bdo.ch

BDO AG
Münchensteinerstrasse 43
4052 Basel

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Hippotherapie-Zentrum, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Hippotherapie-Zentrum für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Basel, 17. März 2022

BDO AG

Tanja Ferro

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Jasmin Schneider

Beilagen:

Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Viele Therapien werden nicht von der Krankenkasse oder IV übernommen. Das Hippontherapie-Zentrum finanziert sich deshalb nur etwa zur Hälfte durch Einkünfte aus dem Therapiebetrieb. Damit wir unsere pferdegestützten Therapien professionell durchführen können, sind wir auf die Unterstützung durch institutionelle (Stiftungen, Gemeinden, Vereine, Kirchgemeinden) und private Spenderinnen und Spender angewiesen.

Ihnen allen sind wir für Ihre Unterstützung herzlich dankbar.

Sie dürfen davon ausgehen, dass Ihre Spende im Sinn des Stiftungszwecks zur Erhaltung der Infrastruktur, zum Unterhalt der Pferde und zur Anschaffung von Pferde- und Therapiematerial sowie zum Kauf neuer Therapiepferde und zum Ausgleich für Patientinnen und Patienten ohne genügenden Versicherungsschutz eingesetzt wird.

Dazu möchten wir Sie auch auf den untenstehenden Text über das sichere Spenden beim Hippontherapie-Zentrum hinweisen.

Eine detaillierte Liste der Spenderinnen und Spender wird auf der Website publiziert.

Sicheres Spenden beim Hippontherapie-Zentrum

Die Stiftung Hippontherapie-Zentrum erfüllt die Kriterien, die in der Regel an eine Zertifizierung für Institutionen gestellt werden. Dies sind:

- Die Stiftung hat einen sozialen, nicht-kommerziellen Zweck
- Sie ist der Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel unterstellt
- Der Stiftungsrat setzt sich aus 10 unabhängigen Personen zusammen; die Mitglieder arbeiten unentgeltlich
- Kollektiv unterschrittsberechtigt sind drei Stiftungsratsmitglieder sowie die Geschäftsführerin
- Die Stiftung führt eine laufende Kosten-/Ertragsrechnung und publiziert einen Jahresbericht (online und gedruckt)
- Die Rechnung der Stiftung wird von BDO geprüft und revidiert
- Die Spenden werden transparent ausgewiesen und zweckkonform eingesetzt
- Die Stiftung ist steuerbefreit und Spenden an die Stiftung können in der Steuererklärung abgezogen werden

Online spenden



Pferde-Patenschaften

Wir dürfen seit Beginn unserer Aktivitäten auf einen kleinen, aber treuen Kreis von Spendenden und Sympathisierenden zählen. Dazu gehören Stiftungen, Institutionen und Firmen, aber auch sehr viele Private. Ihnen allen sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Nebst allgemeinen und zweckgebundenen Spenden bietet sich mit der Pferde-Patenschaft eine Möglichkeit, der Verbundenheit mit dem Zentrum in besonderer Weise Ausdruck zu verleihen. Sie können die Patenschaft für sich

selbst übernehmen oder an eine Person verschenken, die Ihnen besonders lieb ist.

Die Pferde-Patenschaft

Mit einem jährlichen «Götti- oder Gottibatzen» von 600 Franken übernehmen Sie die Patenschaft für eines unserer 11 Therapiepferde. Damit sorgen Sie ein Jahr lang für den Unterhalt Ihres Patenpferdes. Mehr Informationen und Dokumentationen finden Sie unter www.hippotherapie-zentrum.ch/spenden-mitmachen/patenschaften



Molly und Sпой würden sich ganz gewiss über eine Patin oder einen Paten freuen

Angaben über die Stiftung

Zweck

Die Stiftung bezweckt die Errichtung und den Betrieb eines Behandlungs- und Schulungszentrums für Hippotherapie-K, sowie auch andere Therapien mit Hilfe des Pferdes

Sitz

c/o Kantonsspital Basel, Neurologische Universitätsklinik, Spitalstrasse 21, 4031 Basel

Organe und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Rolf Huck	Präsident	Kollektiv zu Zweien
Daniel Schüpbach	Vizepräsident	Kollektiv zu Zweien
Ursula Künzle	Mitglied	Kollektiv zu Zweien
Andreas Barfuss	Mitglied	ohne Unterschrift
Andreas Cueni	Mitglied	ohne Unterschrift
Dr. Christoph Jäggin	Mitglied	ohne Unterschrift
Prof. Dr. Ludwig Kappos	Mitglied	ohne Unterschrift
Rainer Borer	Mitglied	ohne Unterschrift
Bernd Stephany	Mitglied	ohne Unterschrift
Wolfgang Lehr	Mitglied	ohne Unterschrift

Der Stiftungsrat ist auf unbestimmte Zeit gewählt und arbeitet unentgeltlich.

Geschäftsführung

Alissa Eichenberger Kollektiv zu Zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Münchensteinerstrasse 43, 4052 Basel

Aufsicht

BVB- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

Rechnung und Bilanz werden von der BDO AG geprüft und revidiert; eine ausführliche Fassung mit Anhängen ist auf der Website www.hippotherapie-zentrum.ch publiziert.



**Anerkannt vom Schweizer Tierschutz mit dem STS Pferdlabel
für ausgezeichnete Pferdehaltung und ausgezeichnet
mit der Qualitätsplakette von
Pferdegestützte Therapie Schweiz / PT-CH**

***Mit Ihrer Spende unterstützen Sie
unsere Arbeit für Kinder und Erwachsene mit Krankheit,
Behinderung oder Beeinträchtigung
und für Menschen in besonderen Lebenssituationen.***

***Wir danken Ihnen herzlich!
PC-Konto 40-37490-2
IBAN CH28 0900 0000 4003 7490 2***

Ihr Kontakt

Stiftung Hippotherapie-Zentrum · Benkenstrasse 104 · 4102 Binningen
T: 061 421 70 50 · info@hippotherapie-zentrum.ch · www.hippotherapie-zentrum.ch
IBAN CH28 0900 0000 4003 7490 2